

Ortsbeirat Ober-Kinzig – Gumpersberg

Protokoll der Ortsbeiratssitzung

**Sitzung vom 17.06.2013 ,
Gasthaus „ Zum Grünen Baum“ Gumpersberg , Beginn : 20.02 Uhr**

Anwesend :Hauptabteilungsleiter T.Lust, P.Krebs, E.Heldmann, J.T.Heil, A.Tschierschke und J.Reeg.

Top 1. Eröffnung und Begrüßung

P.Krebs eröffnet die Ortsbeiratssitzung. Er begrüßt Hauptabteilungsleiter T.Lust in Vertretung von Herrn Bürgermeister Veith, die Mitglieder des Ortsbeirates sowie die zahlreichen Bürgerinnen und Bürger.

Die vorgesehene Tagesordnung wird verlesen. A.Tschierschke bittet um die Aufnahme eines weiteren Punktes – Verkehr Schafhofweg – dies wird so beschlossen.

Top 2. Bericht des Ortsvorstehers

P.Krebs berichtet von einem Treffen der Ortsvorsteher mit Bürgermeister Veith. Hier ging es um den Kindergartenfahrdienst in den betroffenen Stadtteilen. Man hat sich für die Beibehaltung ausgesprochen. Anfragen aus der Bürgerschaft werden beantwortet.

Nach dem Starkregen der letzten Tage war der Durchlauf der Kinzig unter dem Sportplatz verstopft. Dieser musste von der Stadt wieder geöffnet werden, um weitere Überschwemmungen zu verhindern. Der Ortsbeirat ist über die Bautätigkeiten der Firma Weber nicht informiert worden. Hier wünscht man sich eine bessere Absprache. T.Lust erklärt den Fall, das in Ober-Kinzig starke Schäden am Kanalnetz sind und diese über das ganze Jahr nach und nach abgearbeitet werden.

Über das kappen der Wasserleitung am Friedhof in Ober-Kinzig gibt es zahlreiche Beschwerden, hier muss der Wassermeister zügig für Abhilfe schaffen.

Über die Erneuerung der Hauptstraße von Ober-Kinzig durch Hessen-Mobil, gibt es noch keine Informationen.

J.Reeg berichtet über den geplanten Retentionsraum oberhalb von Nieder-Kinzig.

Top 3. Berichte aus der Dorfverschönerung

Am Kinderspielplatz in Ober-Kinzig wurde ein neuer Zaun gesetzt. Die Materialkosten betragen 4500.- € , die geleisteten Arbeitsstunden haben einen Wert von 2800.-€ . Die Materialkosten der Baumaßnahme wurde von der Dorfverschönerung komplett übernommen. Dank an die gesamte Dorfverschönerung und hier besonders an Stefan Daum und Werner Ebert für die geleistete Arbeit. Der Bauhof wird nun die neuen Geräte aufstellen, die Wege anlegen und den Wall begrünen. Wenn alles klappt und das Wetter mitspielt wird der neue Kinderspielplatz, mit einem Fest, am 06.Juli eingeweiht. Auch wurde eine Anschlagtafel gerichtet und zwei Bushäuschen gestrichen.

Top 4. Sachstand Stichstraße Hummetröther/Kalkofen

P.Krebs spricht die Problematik dieser Stichstraße an und die bis heute für alle Seiten nicht tragbare Lösung, des Abwarten an.

Herr Lust stellt die rechtliche Lage klar. Es wurden Fehler in der damaligen Gemeinde Kinzig gemacht, die bis heute noch nicht Behoben worden sind. Vor allem die falsche Entwässerung der Grundstücke, sowie das anschließen neuer Häuser an einen viel zu kleinen Kanal, führen heute zu den Problemen bei starkem Regen. Als Kosten zum herrichten würden circa 50.000.- € für die Stützmauer und nochmals 20.000.- € für die Teerung und Kanalführung benötigt. Wer soll dies bezahlen, stellt sich hier die berechnigte Frage? Wird diese Stichstraße überhaupt noch benötigt?

Der Ortsbeirat bittet um weitere Gespräche zur Findung einer Lösung die für alle tragbar ist.

Top 5. Urnenfeld Gumpersberg

Wie in der letzten Ortsbeiratssitzung schon angesprochen und berichtet, möchten die Gumpersberger Ortsbürger in Eigenregie ein Urnenfeld einrichten. Auch würden keine Kosten auf die Stadt zukommen, nur Planungshilfe vom Bauamt wird benötigt.

Der Magistrat hat sich aber dagegen ausgesprochen und dies mit den zusätzlichen Pflegekosten begründet, es sind seit 2007 nur 5 Beerdigungen dort angefallen.

Die Bürgerschaft möchte dies aber nicht so einfach hinnehmen und bittet um nochmalige Beratung im Magistrat, dem entspricht auch der Ortsbeirat.

Im Herbst soll die Hecke dort entfernt werden.

Top 6. Tempoüberwachung Kinzigtal

Der Ortsbeirat ist an die Stadt herangetreten, um mit einer besseren Tempoüberwachung der Klagen der Ortsbürger über zu schnelles Fahren nach zukommen.

Herr Lust stellt die aktuellen Messergebnisse aus den vergangen 4 Wochen vor. Dabei wurden, am Messpunkt Feuerwehrhaus- fast 5400 Fahrzeuge registriert. In der Toleranzgrenze fuhren insgesamt 85% der Fahrzeuge, der schnellste wurde mit 66 Km/h in der 30er Zone gemessen. Gegenüber der letzten Messung aus dem Jahr 2011 fällt die stark gestiegene Fahrzeuganzahl auf, was aber auch mit der Sperrung in Etzen Gesäß in Verbindung gebracht werden kann.

Der Ortsbeirat spricht sich für einen weiteren Messpunkt – Pumpstation Hummetrötherstraße - aus. Nach den Messungen soll auch wieder geblitzt werden.

Auch von Seiten des Ortsbeirates wahr die Bitte, das Tempo 30 Schild vom Anwesen Karg auf Höhe des Gemeindehauses/Bushäuschen zu versetzen.

Auch wird die Tempoüberwachung in Gumpersberg angesprochen.

Dies beschäftigt den Ortsbeirat schon mehrere Jahre. Wobei man auch weiß das in Gumpersberg kein Durchgangsverkehr ist, sondern hauptsächlich die eigenen Bürger den Verkehr dort verursachen.

Auch das schnelle einfahren der Lastwagen der Firma Schanz wird bemängelt.

Nach einer eingehenden Diskussion des Ortsbeirates sowie der anwesenden Bürgerschaft, werden folgende Punkte festgehalten. 1. Die zu schnell fahrenden Bürger sollen von der Nachbarn einmal angesprochen werden. 2. P.Krebs wird als Ortsvorsteher mit der Firma Schanz sich in Verbindung setzen. 3. Das Messgerät soll in Höhe des Kinderspielplatzes bei nächster Gelegenheit zum Einsatz kommen.

Bis zur nächsten Ortsbeiratssitzung in Gumpersberg sollen diese 3 Punkte abgearbeitet sein.

Top 7. Verkauf eines städtischen Grundstücks

P.Krebs berichtet von der Anfrage der Firma Radeck, die Parkplätze gegenüber ihres Grundstückes zu kaufen. Als Schwierigkeit wird hier die Einfahrt zum Brandweiher gesehen. Dies wäre nur über eine Grunddienstbarkeit und/oder ein Versetzen der Einfahrt dort zu regeln. Es folgt eine kurze Diskussion über das Anliegen und über die Schwierigkeiten der Umsetzung.

Der Ortsbeirat empfiehlt keinen Verkauf des Grundstückes.

Der anwesende H.Radeck erklärt das dies nur eine Kaufanfrage sei, das Grundstück wird nicht unbedingt benötigt.

Top 8. Verkehr Schafhofweg

A.Tschierschke berichtet über eine starke Zunahme des Durchfahrverkehrs am Schafhofweg. Mittlerweile nutzen diesen Weg auch viele Ortsfremde. Eine Überwachung durch Herrn König vom Ordnungsamt, mit Tempomessung und /oder Blitzen, ist hier natürlich sehr schwierig. Da es sich ja um einen gesperrten Feldweg handelt, ist der Verkehr vom Ordnungsamt schwer abzuschätzen. Hier kann nur auf die Mithilfe der Ortsbürger gesetzt werden, um die Fahrer zu ermitteln. Es schließt sich eine allgemeine Diskussion über das Anzeigen der Fahrer auf, wobei auch dies am Rehweg und Huweg in Ober-Kinzig auftritt. Einigen Ortsbürger ist das aber peinlich und dadurch würden sie im schlechten Licht dastehen. J.Reeg spricht sich trotzdem für ein Anzeigen aus, da leider nur der Geldbeutel zur Einsicht führt.

Der Schafhofweg weist ebenfalls Straßenschäden auf – bitte um Ortstermin.

Top 9. Verschiedenes

Der ruhende Verkehr in der Nieder-Kinziger Straße (Mieter der Familie Admaka) wird angesprochen. Hier werden die Bürgersteige ständig zugeparkt, so das die Schulkinder ständig auf die Straße ausweichen müssen. Frage : wurden hier die Stellplätze abgelöst. Der Ortsbeirat bittet um Überprüfung.

Am Tannenkopf ist das Vorfahrtsschild verblasst, bitte um Austausch.

Um 21.24 Uhr schließt P.Krebs die Ortsbeiratssitzung.

Für die Richtigkeit :



Ortsvorsteher
Peter Krebs



Schriftführer
Jürgen Reeg

Bad König / Ober-Kinzig den 16.07.2013
ortsbeirat-oki-gu@gmx.de